

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0497/2005

Auskunft erteilt:

Frau Haubner

Ruf:

492 20 32

E-Mail:

HaubnerG@stadt-muenster.de

Datum:

02.06.2005

Betrifft

Jahresabschluss 2004 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Beratungsfolge

22.06.2005 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Vorberatung

29.06.2005 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2004 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der FMO GmbH durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 22. April 2005 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter und den Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2004, abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 123.463.942,28 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 2.619.840,56 €
wird festgestellt.
4. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
5. Der Jahresfehlbetrag von 2.619.840,56 € wird durch Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen.

Begründung:

Die FMO GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Münster. Mit Ratsbeschluss vom 19.09.1984 ist der Anteil der Stadt Münster an der FMO GmbH auf die Stadtwerke Münster GmbH übertragen worden. Auf der Grundlage des v.g. Ratsbeschlusses können die Vertreter der Stadt Münster/Stadtwerke Münster GmbH den im Beschlussvorschlag genannten Punkten erst nach Abstimmung mit der Stadt Münster abschließend zustimmen.

Gesamtentwicklung/-ergebnis:

Dem Jahresabschluss und Lagebericht wurde von dem beauftragten Wirtschaftsprüfer am 22. April 2005 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

In 2003 konnte noch ein leichtes Passagierwachstum realisiert werden. Dies konnte in 2004 zum einen wegen der Insolvenz des Home-based-Carriers city-air im März mit schlagartigem Wegfall von fünf Strecken aus dem Flugplan nicht erreicht werden. Zum zweiten war die Rückführung der Münchenverbindung der Lufthansa von sieben auf sechs Verbindungen täglich von nennenswertem Einfluss insbesondere auf den Umsatz. Zum dritten wurde das Ergebnis durch die Schließung des Flughafens für vier Tage und Nächte anlässlich der Sanierung der Start- und Landebahn negativ beeinflusst.

Die Gesamtfluggastzahl sank um 1,7 % auf 1.495.594. Dabei nahm die Zahl der Linienfluggäste um 8,2 % ab und stieg die Zahl der Ferienfluggäste noch um 1,3 %. Der sonstige gewerbliche Verkehr nahm um 33,5 % zu und der nicht gewerbliche um 4,6 % ab.

Das mit dem Wirtschaftsplan 2004 geplante Ergebnis (Fehlbetrag von rund 2,7 Mio. €) konnte durch konsequente Sparmaßnahmen sowie durch bilanzwirksame Neubewertungen gehalten werden. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr der Gesellschaft mit einem Fehlbetrag von rund 2,6 Mio. € ab. Dieser wird – wie in den Vorjahren – durch Entnahme aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen, die damit allerdings nahezu „aufgebraucht“ sind.

Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen aus ihrem operativen Cashflow und der Aufnahme von Finanzkrediten. Die Eigenkapitalquote verringert sich gegenüber dem Vorjahr von 21,3 % auf 19,5 % und sinkt damit seit 2000 (29 %) kontinuierlich. Sicherlich wird mittelfristig eine Stärkung der Eigenkapitalbasis des Flughafens sinnvoll sein.

Kurzausblick:

Die Einsparmaßnahmen der vergangenen Jahre, die in unverminderter Stärke auch im Jahre 2004 fortgesetzt worden sind, haben sich als notwendig, hilfreich und außerordentlich erfolgreich bewährt. Es ist geplant, das nun erreichte deutlich niedrigere Kostenniveau auch in einer erwarteten Wachstumsphase der Folgejahre zu halten, um somit beim Durchwirken erhöhter Umsätze auf das Ergebnis sehr schnell wieder in den positiven Bereich zu kommen.

Beratung:

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung haben in der gemeinsamen Sitzung am 2. Juni 2005 die im Beschluss genannten Punkte beschlossen. Das Votum für die Stadt Münster/die Stadtwerke Münster wurde dabei vorbehaltlich des Beschlusses durch den Hauptausschuss abgegeben.

i.V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin